

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN HISTORICO-PHILOLOGIQUE

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

Tome III.

5^e LIVRAISON.



St.-Pétersbourg,

Imprimerie de l'Académie Impériale des Sciences.

1859.

Se vend chez les Commissionnaires de l'Académie: MM. *Eggers* et
Comp. à St.-Pétersbourg, *Samuel Schmidt* à Riga, et *Léopold*
Voss à Leipzig.

Prix: 35 Cop. arg. = 12 Ngr.

$\frac{21 \text{ Mai}}{2 \text{ Juni}}$ 1858.

I. Bericht über einige vom w. Staatsrath Chanykov von Astrabad aus dem asiatischen Museum übersandten Geschenke. Von B. Dorn.

Unser Correspondent, Hr. v. Chanykov, hat mir vor Kurzem von Astrabad aus folgende Geschenke für das genannte Museum zukommen lassen: 1) eine vom Prinzen Ferhad Mirsa verfertigte persische Übersetzung von Will. Pinnock's *Modern Geography and History*, lithographirt in Teheran a. 1273 = 1856. 629 SS. in-fol. 2) eine Münze von *Walid I. Wasit* a. 95, und eine Pehlewy-Münze von *Heddschadsch b. Jusuf, Besa* (وسد) a. 79. Die beiden Münzen sind Darbringungen des russischen Consuls in Astrabad, Hrn. Gussjev's. Er meldet mir überdiess, dass er für das asiatische Museum eine gute Abschrift des persischen Geschichtswerkes *لب التواريخ* erworben habe. Und da es sich erwiesen hat, dass fast in allen zwischen den Gebirgen und dem Kaspischen Meere liegenden Dörfern neben dem *Masanderany* auch *Tút* gesprochen wird, so hat er Fürsorge getroffen, dass ein persisches Werk in beide Sprachen übersetzt werde. Endlich stellt er uns eine Abschrift der vom Prinzen Abbaskuli Mirsa verfassten Grammatik der masanderanischen Spra-

che, so wie des Diwans (oder der Gedichtsammlung) des masanderanischen Dichters Emir Paswary in Aussicht. Fügen wir noch die schon vor Jahren von ihm eingesandte masanderanische Übersetzung persischer Erzählungen hinzu, so können wir für die nähere Kenntniss namentlich der masanderanischen Sprache schöne Hoffnungen fassen.

